

Buße – eine kleine Einführung

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Gemeinde: TRCK

Datum: Januar 2021

Liebe Geschwister,

heute unterbrechen wir kurz unsere Johannes-Reihe und wenden uns einem Begriff zu, den ich gern ein wenig mit euch betrachten wollen würde. Den Begriff *Buße*.

Wie kam es zu dem Thema heute? Da war zum einen eine E-Mail, die reinkam, in der ging es eigentlich um Themen zum Podcast. Und da stand:

auch das Thema Buße. Immer wieder hört man, dass es wichtig ist Buße zu tun und Sünde zu bekennen. Aber auch hier: Was steckt dahinter? Wie funktioniert das mit der Buße? Wie tue ich richtig Buße / wie bekenne ich Sünde. Wie wirkt sich das auf mein Leben aus? Vielleicht sogar auch, wie wirkt es sich aus, wenn man Sünde nicht bekennt?

Whow... was für Fragen. Die muss man einfach beantworten.

Die E-Mail war ein Impuls. Ein anderer Impuls kam aus meiner Stillen Zeit. Ich liebe Gottesnamen und der letzte, den ich gefunden habe, der kommt aus einem Bußgebet. **Vorgeschichte:** Ich lese gerade die deutsche Übersetzung der LXX (Septuaginta Deutsch, 2009), das ist eine sehr frühe Übersetzung des Alten Testaments aus hebräischen Grundtexten ins Griechische und außerdem gehören zur LXX auch ein paar Texte, die es nicht in die Bibel geschafft haben. Unter anderem die Oden, eine Sammlung von Liedern. Und in dieser Liedersammlung Kapitel 12, das *Gebet Manasses*. Was betet Manasse, ein überaus böser König, der sich in der assyrischen Gefangenschaft zu dem Gott seiner Väter bekehrt, also Buße tut¹.

Oden 12,12.13 (LXX, Septuaginta Deutsch, 2009): Ich habe gesündigt, Herr ich habe gesündigt, und meine Gesetzwidrigkeiten erkenne ich an. 13 Ich bitte dich flehentlich: Vergib mir, Herr, vergib mir, bringe mich nicht ins Verderben zugleich mit meinen Gesetzwidrigkeiten, und belasse mir nicht auf ewig grollend die schlimmen Taten, und verurteile mich nicht, in den untersten Tiefen der Erde zu sein! Denn du, Herr, bist der Gott der Umkehrenden.

Ho theos ton metanounton, *der Gott der Umkehrenden*. Oder anders übersetzt: Der Gott derer, die Buße tun, denn metanoia, Buße ist erst einmal nichts anderes

¹ 2Chronik 33,12.13: Und als er (so) bedrängt war, flehte er den HERRN, seinen Gott, an und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter 13 und betete zu ihm. Und er ließ sich von ihm erbitten und erhörte sein Flehen und brachte ihn nach Jerusalem in seine Königsherrschaft zurück. Da erkannte Manasse, dass der HERR der (wahre) Gott ist.

als Umkehr.

Also Titel der Predigt heute: Buße – eine kleine Einführung

Folie: Vier Fragen: Buße, was steckt dahinter? Wie funktioniert Buße? Wie tue ich richtig Buße? Wie wirkt sich das auf mein Leben aus?

Buße, was steckt dahinter?

Wenn man das Wort *Buße* bei Bibelservers.com eingibt und sucht, stellt man erst einmal fest. Es scheint ein nicht unwichtiger Begriff zu sein. Johannes der Täufer predigt:

Matthäus 3,2: Tut Buße! Denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

Und als Johannes eingesperrt wird, fängt Jesus an, was zu predigen?

Matthäus 4,17: Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen!

Und er schickt seine Jünger los, um dasselbe zu predigen

Markus 6,12: Und sie zogen aus und predigten, dass sie Buße tun sollten;

Buße ist etwas, was man tun soll und tun kann. So, nun ein ganz wichtiger Punkt: Wenn wir Buße hören, denken wir an *Bußgeld*. Ich bin vor kurzem nach einer Predigt in der EFG Oberkrämer, mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit vor Hennigsdorf in eine Baustellen-30er-Zone hineingefahren und habe das Blitzen nur noch aus dem Augenwinkel gesehen. Ich warte also auf ein Anschreiben mit einem *Bußgeld*. Und jetzt kommt es:

Biblische Buße ist etwas ganz anderes. Biblische Buße ist nicht Bestrafung!

Was ist biblische Buße.

Folie Buße beschreibt die komplette Änderung meines Denkens und meiner Lebensausrichtung. Buße tun heißt: Ich kehre komplett zu Gott um. 180°-Wendung. Vorher war ich mein eigener Gott, habe das gemacht, was mir Spaß gemacht hat oder was ich für richtig hielt. Jetzt ist damit Schluss. Jetzt lebe ich für Gott. Oder mit Gottes eigenen Worten:

Jesaja 55,7: Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Mann der Bosheit seine Gedanken! Und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Vergebung!

Hinter Buße steckt Umkehr. Ein radikaler Bruch mit meinem alten Leben

Wie funktioniert Buße?

Buße funktioniert, weil sie unwiderstehlich für Gott ist. Sie beginnt immer im Herzen. Das ist ganz wichtig, dass wir das verstehen. Ich kann Menschen durch Heuchelei dazu bringen, dass sie glauben, ich sei ein Christ. Bei Gott klappt das nicht. Er sieht mein Herz! Und Buße tun heißt, dass ich mein Herz an Gott hänge. Und wenn das jemand tut, dann wird man das sehen, weil er der Buße würdige

Frucht bringt. Ich kann mir nicht vornehmen, ganz anders zu leben, ohne dass sich ganz viel ändert. Und wo Gott das sieht, einen Sünder, der Buße tut, der sich von ganzem Herzen vornimmt, anders leben zu wollen, an der Stelle stellt sich Gott auf seine Seite. Der ehrliche Wunsch, anders werden zu wollen, und der Entschluss das neue Leben wirklich anzupacken, das ist Buße. Nicht mehr länger sündigen, ohne Gott leben, von ihm weglaufen, sondern zu ihm umkehren, auf ihn hören, für Gott leben... wo Gott das erlebt, da berührt es sein Herz. Oder wie Joel, der Prophet, es schreibt:

Joel 2,12.13: Doch auch jetzt, spricht der HERR, kehrt um zu mir (= Buße) mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und mit Weinen und mit Klagen! 13 Und zerreißt euer Herz (innerlich, echt) und nicht eure Kleider (äußerlich, Show) und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und lässt sich das Unheil gereuen.

Echte Umkehr zu Gott darf gern emotional sein. Du hast dein ganzes Leben falsch gelebt, Gott gefunden und willst jetzt mit ihm leben...

Wie tue ich richtig Buße?

Die Antwort kennen wir schon: **Folie Herz** - *Von ganzem Herzen.* Das ist der einzig wichtige Punkt. Wenn du checkst, dass du ein Leben lang von Gott weggelaufen bist und er dein Feind ist und du auf ein Gericht zuläufst, in dem schuldig gesprochen wirst und verloren gehst, dann kommt es darauf an, dass du zu Gott umkehrst. Und zwar von ganzem Herzen. Wie du das tust, ob du nachts mit dem Hund Gassi gehst und dem Herrn Jesus unter Tränen dein Herz ausschüttest, ob du wie der Zöllner im Gleichnis in Lukas 18, in eine Kirche gehst, dir an die Brust schlägst und leise sagst. „Gott, sei mir, dem Sünder, gnädig!“. Ob du dich – so habe ich es getan – weniger emotional einfach hinkniest auf einen dreckigen Teppich in deiner Studentenbude und Jesus sehr nüchtern dein Leben übergibst oder ob du ihm ein Übergabegedicht schreibst, während dir Tränen der Rührung über die Wangen laufen. Es spielt keine Rolle WIE man Buße tut, wenn es von ganzem Herzen ist. **Folie aus**

Lasst uns deshalb Buße tun nicht verwechseln mit *Sünden bekennen*. Du kannst gern deine Sünden bekennen, weil du Buße getan hast. Als Frucht der Buße. Weil in deinem Herzen der Wunsch ist, es jetzt richtig zu machen, nicht länger gottlos zu leben, deshalb kannst du gern auch deine Sünden Gott nennen, damit er sie vergibt und du die Last deiner Sünde los wirst – ich rede jetzt von der Buße am Anfang meines geistlichen Lebens. Es schadet nicht, am Anfang, wenn man sich bekehrt, die schlimmsten Sünden Gott zu bringen, um mich ganz bewusst von ihnen loszusagen. Aber Buße tun ist das, was dem Bekennen vorausgeht. Erst kehre ich im Herzen um und dann gehe ich die ersten Schritte im Glauben, indem ich Gott mein altes Leben vor die Füße lege und ihn bitte, mir zu vergeben und mit mir neu anzufangen.

Also: Wie tue ich richtig Buße? Von ganzem Herzen.

Wie wirkt sich Buße auf mein Leben aus? Bzw. wie wirkt es sich aus, wenn man sie nicht tut?

Hier müssen wir unterscheiden. Es gibt eine Buße am Anfang des geistlichen Lebens. Eine radikale Umkehr zu Gott. Und es gibt die Buße als Christ, wenn man geistlich träge geworden ist. Mit der Buße am Anfang werde ich Christ und mit der Buße zwischendurch Sorge ich dafür, dass ich es bleibe.

Wie wirkt sich Buße auf mein Leben aus? Immer positiv.

Fangen wir mit der Buße am Anfang des geistlichen Lebens an:

Apostelgeschichte 3,19: So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden,

Mit der Buße bekomme ich – den Glauben an Jesus vorausgesetzt – Vergebung meiner Sünden, ewiges Leben (Apostelgeschichte 11,18) und werde ein Kind Gottes, Heiligen Geist inklusive.

Wenn ich keine Buße tue, dann gehe ich verloren. Wer keine Buße tut, wird verdammt, von Gott und den Gläubigen. Hören wir, was Jesus über die Israeliten sagt, die sich weder von seinen Predigten noch von seinen Wundern zur Buße bringen ließen:

Matthäus 12,41: Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen, denn sie taten Buße auf die Predigt Jonas (vgl. Jona 3,7-10); und siehe, mehr als Jona ist hier (nämlich Jesus).

Matthäus 11,21: Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Betsaida (Ortschaften, wo die meisten Wunder passierten)! Denn wenn in Tyrus und Sidon die Wunderwerke geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie in Sack und Asche Buße getan.

Keine Buße tun, das heißt verloren gehen, unter dem Wehe Gottes stehen.

Nun zur Buße zwischendurch, wenn ich lau und träge geworden bin. Diese Buße ist ein erneutes Ja zu einem hingeebenen Leben mit Gott und sie erspart mir was? Das züchtigende und korrigierende Eingreifen Gottes in mein Leben. Gott ist ein Vater, der seinen Erziehungsauftrag ernst nimmt. Und deshalb ist er bereit, seine Kinder zu bestrafen, wo die auf Abwegen unterwegs sind.

Offenbarung 2,4.5: Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. 5 Denke nun daran, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, so komme ich (zu) dir und werde deinen Leuchter (= Gemeinde) von seiner Stelle wegrücken (= eingehen lassen), wenn du nicht Buße tust.

Die Sendschreiben am Anfang der Offenbarung sind voll solcher Warnungen. Gott fordert unseren Gehorsam, er will uns segnen, er will mit uns die Ewigkeit verbringen und er will, dass wir uns immer wieder dafür entscheiden, von ganzem Herzen seinen Willen zu tun – und diese Entscheidung, die wir im

kleinsten jeden Tag treffen müssen, wenn wir unsere Sünden bekennen, um sie zu lassen, diese Entscheidung nennt man Buße. Umkehr zu Gott.

Kommen wir zu den Fragen:

1. Du sitzt in einem evangelistischen Hauskreis und willst den Begriff *Buße* erklären. Welches Bild fällt dir dafür spontan ein? Ich verwende gern das Bild des Autobahnfahrers, der die Ausfahrt verpasst und bei der nächsten Ausfahrt *UMKEHREN* muss.
2. Wie lief in deinem Leben der Moment der Buße ab? Wie kamst du zu der Entscheidung, dein altes Leben hinter dir zu lassen?
3. Was könnte Christen davon abhalten, regelmäßig Buße zu tun? Eigentlich müsste das doch total normal sein! Wir leben doch aus Gnade! Warum fällt es uns dann doch manchmal schwer?

AMEN